

## **E. Änderung der Verordnung zum Steuergesetz**

(Vom .....

(Erlassen vom Landrat am .....

### **I.**

GS VI C/1/2, Verordnung zum Steuergesetz (Steuerverordnung; StV) vom 28. Februar 2001 (Stand 1. Januar 2024), wird wie folgt geändert:

**Titel nach Art. 26**

**1.4. (aufgehoben)**

**Art. 27**

*Aufgehoben.*

**Art. 28**

*Aufgehoben.*

**Art. 29**

*Aufgehoben.*

**Art. 30**

*Aufgehoben.*

**Art. 31**

*Aufgehoben.*

**Art. 32**

*Aufgehoben.*

### **II.**

#### **1.**

GS II A/2/3, Landratsverordnung (LRV) vom 13. April 1994 (Stand 1. Juli 2026), wird wie folgt geändert:

**Art. 28 Abs. 4 (geändert)**

<sup>4</sup> Für die Landesschatzungskommission und die Anwaltskommission besteht keine Amtszeitbeschränkung im Sinne dieser Verordnung.

2.

GS VI C/2/1, Verordnung zum Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer vom 21. November 2000 (Stand 1. Januar 2016), wird wie folgt geändert:

**Art. 3 Abs. 1**

<sup>1</sup> Der Vollzug des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer wird den folgenden Organen übertragen:

2. *Aufgehoben.*

**Art. 4 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Soweit Organisation und Verfahren nicht bundesrechtlich geregelt sind, sind die Bestimmungen des kantonalen Rechts über die Organisation der kantonalen Steuerverwaltung und des Verwaltungsgerichts sowie über das Verfahren vor diesen Behörden sinngemäss auf die Bundessteuerbehörden des Kantons anwendbar.

**Art. 5 Abs. 1**

<sup>1</sup> Dem Leiter der kantonalen Steuerverwaltung kommen insbesondere zu:

6. *(geändert)* der Entscheid über Steuerbefreiungen (Art. 56 DBG) und die Vertretung des Staates in diesen Verfahren vor dem Verwaltungsgericht und anderen Gerichten sowie die Ergreifung der Rechtsmittel;

**Art. 10 Abs. 1 (aufgehoben), Abs. 2 (geändert)**

<sup>1</sup> *Aufgehoben.*

<sup>2</sup> Das kantonale Verwaltungsgericht ist die einzige Beschwerdeinstanz im Beschwerdeverfahren.

**Art. 17 Abs. 2 (geändert)**

<sup>2</sup> Erhebt der Einsprecher eine Sprungbeschwerde oder gelangt die Veranlagungsbehörde zur Überzeugung, eine solche sei zweckmässig, so holt diese die allenfalls erforderliche Zustimmung ein und übergibt die Sache direkt dem Verwaltungsgericht (Art. 132 Abs. 2 DBG).

**Art. 19**

*Aufgehoben.*

**Art. 20 Abs. 1 (geändert), Abs. 3 (geändert)**

<sup>1</sup> Beschwerden gegen Einspracheentscheide und gegen andere Verfügungen sind beim Verwaltungsgericht einzureichen.

<sup>3</sup> Das Verwaltungsgericht lädt die Veranlagungsbehörde zur Stellungnahme ein.

**Art. 21 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Die Kosten des Verfahrens vor dem Verwaltungsgericht werden nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege<sup>1)</sup> festgesetzt (Art. 144 Abs. 5 DBG).

**III.**

Keine anderen Erlasse aufgehoben.

**IV.**

Unter Vorbehalt der Zustimmung der Landsgemeinde zur Aufhebung von Artikel 165a und zur Änderung von Artikel 166 des Steuergesetzes treten die Änderungen der Landratsverordnung und des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer am 1. Januar 2027 und die Änderungen der Verordnung über das Steuergesetz am 1. Januar 2028 in Kraft.

---

<sup>1)</sup> GS III G/1